

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 47 (1971-1972)
Heft: 6

Rubrik: Hansli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hansli

Die Geschichte vom Bübchen,
vom Krokodil, von der Hexe.
und vom St. Niklaus.

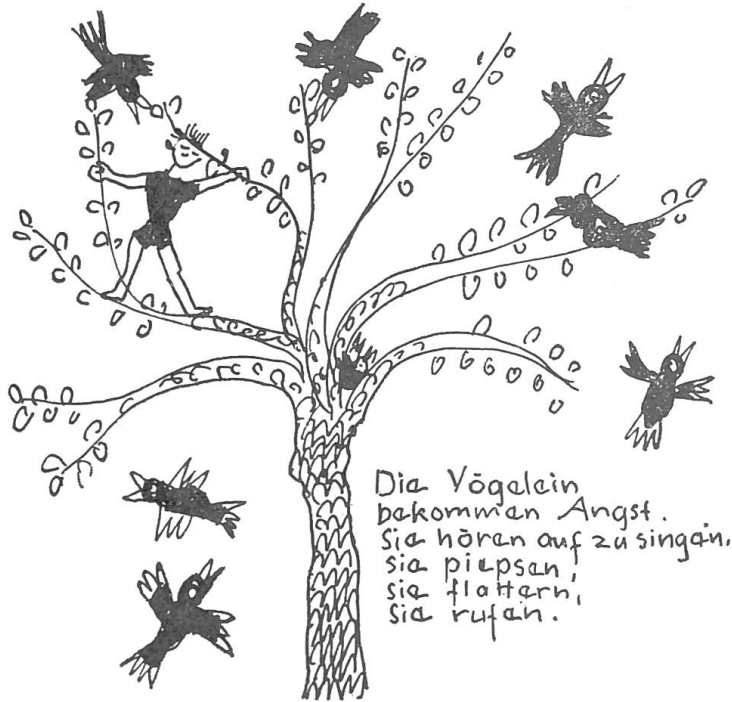
3

Nun geht das Bübchen aber nicht etwa nach Hause.
Nein, es läuft zu einem grossen Wald. Da sitzt ein
Eichhörnchen, das sagt: „Bübchen, hier darfst du
nicht hinein. Der Wald gehört dem St. Niklaus!“
— „Den St. Niklaus gibt es doch gar nicht!“
antwortet das Bübchen und schreitet mutig weiter.



Es geht zwischen
den grossen Tannen
durch. Es pflückt
Beeren und reisst
ganze Sträuchlein
aus.

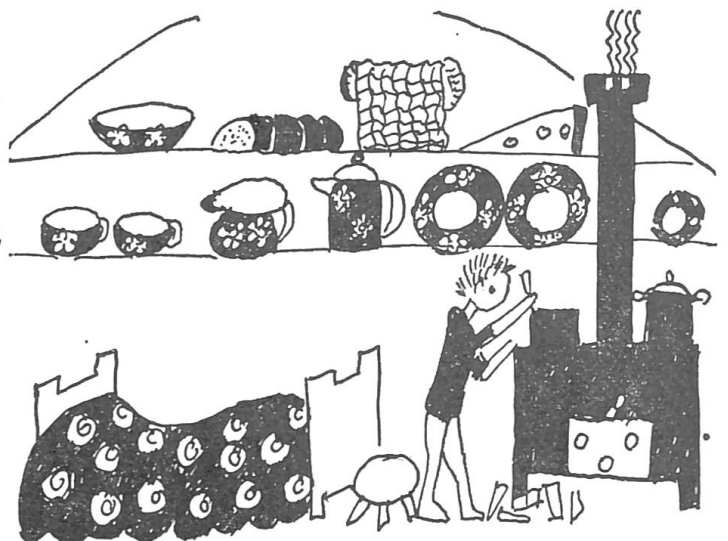
Es klettert
auf die hohen
Buchen und
knickt ihre
Zweige.



Die Vögelein
bekommen Angst.
Sie hören auf zu singen,
sie piepsen,
sie flattern,
sie rufen.



Da kommt
der St. Niklaus
durch den
Wald gegan-
gen. Er langt
sich das Büb-
chen von den
Zweigen
herunter.
Er klemmt es
unter seinen
grossen Arm
und trägt es
in seine
Höhle.



Dort sperrt er es ein. Es muss ihm kochen
und aufpassen, dass die Milch nicht überläuft. Dem
Bübchen wird es langweilig. Es rüttelt an der Tür,
aber die ist fest verschlossen.